

Kinder-, Jugend und Familienhaus Saarlouis

(interkulturelles Zentrum – MehrGenerationenangebote in Saarlouis - barrierefrei)

Die Kreisstadt Saarlouis unterhält in der Saarlouiser Innenstadt ihr Kinder-, Jugend- und Familienhaus (interkulturelles Zentrum – MehrGenerationenangebote in Saarlouis) mit einer Gesamtfläche von 938,62 m².

Das Zentrum des Hauses bildet der **Veranstaltungsraum** für Seminare, Tagungen, Fachvorträge, Sport- und Gymnastik, u.Ä. Der Veranstaltungsraum hat eine Größe von 237,25 m² (bei Reihenbestuhlung 150 Plätze mit Bühne, 200 Plätze ohne Bühne, bei Tischbestuhlung 120 Sitzplätze mit Bühne, 156 Sitzplätze ohne Bühne) und ist mit modernster Technik ausgestattet, vollklimatisiert, hat eine hochmoderne Beschallungsanlage sowie eine Vorrichtung für variable Bühnenbeleuchtung und den Anschluss von Verstärkern und sonstigen Musikanlagen.

Vier Gruppenräume (je 30 – 50 m²), ein Internetcafé, Gesellschaftsraum (90 m²), eine Küche mit Vorbereitungsraum sowie ein Chill- und ein Musikraum runden das Angebot ab. Im Eingangsbereich lädt das große **Foyer** mit Garderobe und WC-Anlagen für Damen, Herren, Kinder und Behinderte bereits zum Verweilen ein.

Das Kinder-, Jugend- und Familienhaus versteht sich als offenes Haus für Kinder, Jugendliche und Familien. Ein Schwerpunkt liegt in der interkulturellen Arbeit. Das ganze Jahr über werden spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien durchgeführt.

Zu diesen Angeboten gehören Eltern - Kind - Gruppen, Familiengruppen, Spiel- und Krabbelgruppen, Einzelaktionen / Kurse / Workshops / Ferienkurse, Schülercafé, Deutsch-Ausländischer Treff, Mädchen - und Jungengruppe, Gesundheitsprävention, Internetcafé

Hausaufgabenbetreuung mit freizeitpädagogischen Angeboten

Ein besonderes Angebot für Kinder bildet die Hausaufgabenbetreuung mit freizeitpädagogischen Angeboten, ein Modellprojekt im Rahmen der zielgruppenorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Kreisjugendamtes des Landkreis Saarlouis. Die Angebote richten sich im Schwerpunkt an schulschwache und / oder sozial gefährdete Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis 16 Jahren. Hausaufgabenhilfe als ein ambulantes Jugendhilfeangebot soll es den Betroffenen ermöglichen, in ihrer Primärgruppe und dem soziokulturellen Umfeld zu verbleiben und trotzdem ein Höchstmaß an kontinuierlicher Hilfe zu erfahren. Neben der schulischen Hilfe werden im freizeitpädagogischen Bereich zielgruppenorientierte Angebote aus den Bereichen Musik, Sport, Naturerleben, Spiel, Erlebnispädagogik, kreatives Gestalten und soziales Lernen vermittelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Elternarbeit sowie projektbezogene Feste und Aktionen.

Deutsch-Ausländischen Jugendtreff

Der Deutsch-Ausländische Jugendtreff bietet von montags bis freitags von 18 – 21 Uhr die Möglichkeit Musik zu hören, zu tanzen, Choreos zu lernen und sich mit Freunden zu treffen. Es kann gechillt werden und gequatscht. Die Ansprechpartner des Treffs stehen den Jugendlichen auch für

Problemsituationen zur Verfügung. Kreativangebote, Kochabende sowie Diskussionsforen zu Themen wie Alkohol, Ausbildungsplatzsuche, Mobbing und Gewalt stehen auf dem Programm. Im Rahmen der medienpädagogischen Angebote wird ein offenes Internetcafé angeboten. Hier besteht die Möglichkeit z.B. Informationen aus dem Internet zu sammeln, zu surfen, chatten und was sonst noch so angesagt ist oder auch mal eine Bewerbung zu schreiben. Im eigenen Gesellschaftsraum stehen ein Billardtisch, Tischfußball und Tischtennisplatten zur Verfügung. Mittwochs gibt es ein spezielles Angebot für Mädels und Jungs, donnerstags besteht die Möglichkeit in die Ludwigschulturnhalle zu gehen und Fußball- oder Basketball zu spielen.

Tanzen

Zwei Tanzcrews trainieren regelmäßig im Deutsch-Ausländischen Jugendtreff Hip Hop und alles was dazu gehört wie krumpen, breaken etc. Neben Auftritten auf verschiedenen Veranstaltungen, haben sie mehrfach erfolgreich an Turnieren teilgenommen und schon den einen oder anderen Pokal erhalten. Am 11. Mai 2012 wird die Gruppe „X-plode“ den Zonta- Kulturpreis erhalten. Jederzeit können junge Leute, die Spaß und Lust darauf haben HipHop zu tanzen, im Treff vorbeikommen.

Mädchen- und Jungenarbeit

Für Kinder und Jugendliche leistet das Kinder-, Jugend- und Familienhaus spezielle geschlechtsspezifische Angebote.

Ziele der Mädchenarbeit sind, dass Mädchen sich ihrer Bedürfnisse bewusst werden, ihre Stärken erforschen, ausleben und erweitern sowie Schwächen akzeptieren, ihre Selbstsicherheit und ihr Selbstbewusstsein stärken, um sich selbst behaupten zu können, sich eine eigene Meinung bilden und diese frei äußern, verschiedene Frauenrollen akzeptieren und Toleranz und Vertrauen zueinander aufbauen, für sich einen individuellen Lebensentwurf erarbeiten und persönliche Ziele verwirklichen, eine positive Einstellung zu sich selbst entwickeln, Austausch und Spaß mit anderen Mädchen haben. Im Jugendbereich wird mit verschiedenen Methoden mit den Mädchen zu diesen Themen gearbeitet. Neben Kreativangeboten, Gesprächsrunden, Themenabenden wird ein weiterer Schwerpunkt auf das Thema Selbstwahrnehmung durch sportliche Aktivitäten. So ist z.B. für 2012 eine Yoga-Schnupperstunde angedacht.

Die Ziele von Jungenarbeit sind ein erweitertes Rollenverständnis von Männlichkeit. Wenn die Jungen in die Lage versetzt werden, ihre Normen und Werte bezüglich Männlichkeit umfassender zu gestalten und bisher nicht gelebte Persönlichkeitsanteile zuzulassen, haben sie mehr Entscheidungsmöglichkeiten bei der Wahl ihrer Verhaltensweisen. Jungen für existierende hierarchische Machtverhältnisse von Männern über Frauen zu sensibilisieren und Möglichkeiten entwickeln, diese zu verändern. Dabei soll deutlich werden, dass Jungen auf diesem Wege in vielfältiger Weise an Lebensqualität gewinnen können.

Internetcafé

Kinder und Jugendlichen sollen durch spezielle Angebote im Kinder-, Jugend- und Familienhaus an das Thema Internet herangeführt werden und einen bewussten Umgang mit diesem Medium erreichen. Weitere Bestandteile stellen die Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und die digitale Textverarbeitung dar.

Kinder und Jugendliche können beim freien Surfen im Internet immer wieder auf Inhalte stoßen, die nicht für sie geeignet sind. Das kann auch die beste Jugendschutzsoftware nicht völlig verhindern. Deshalb ist es wichtig, dass in der öffentlichen Einrichtung immer ein Ansprechpartner vor Ort ist, der mit den Kindern und Jugendlichen über die Erfahrungen im Internet sprechen kann.

Neben der Wissensvermittlung rund um den Computer und das Internet bleibt den Kindern und Jugendlichen auch Raum zur freien Nutzung. So können u.a. Hausaufgaben/Referate oder Bewerbungen erstellt werden, je nach Bedarf mit oder ohne Anleitung.

Medienkompetenz

2011 wurden gemeinsam mit den Jugendlichen neue Flyer für den Deutsch-Ausländischen Jugendtreff erarbeitet werden. Ihre Ideen, Kreativität wurden heraus gekitzelt. Bei der technischen Umsetzung wurden die Jugendlichen durch einen Mediengestalter begleitet.

Des Weiteren wurde zur Stärkung der Medienkompetenzen ein Video für einen Wettbewerb gedreht. Ein Jugendlicher, der derzeit u.a. mehrere Kurse bei der Hochschule der Künste in Köln belegt, führte dieses Projekt federführend durch.

Bei Facebook wurde eine Seite des Deutsch-Ausländischen-Jugendtreffs eingerichtet, um so die Jugendlichen des Treffs zum einen über aktuelle Angebote, aber auch Schließzeiten zu informieren. So besteht auch außerhalb des Treffs ein Kontakt zu den Jugendlichen. Teilweise fanden auf diesem Weg auch schon „online-Beratungen“ per Chat statt. So konnten auch die Themen „Verhalten im Chat“ und „welche Informationen gebe ich von mir im Internet Preis“ anders bearbeitet werden. Thema war auch der Umgang mit Handys im Netz, da fast alle Jugendlichen über Smartphones verfügen.

Gesundheitsprävention

Das Kinder-, Jugend- und Familienhaus bietet spezielle Angebote im Bereich der Gesundheitsprävention für Kinder und Jugendliche ab dem 6. Lebensjahr sowie Familien an. Die Arbeitsinhalte orientieren sich am Aufgabenkatalog des Jugendhilfeplanes des Landkreises Saarlouis von 1991. Die Idee der Gesundheitsprävention ist, Kinder und Jugendliche an das Thema Gesundheit heranzuführen und zu begeistern.

Über sportliche Betätigung, Bewegungsspiele (Ballspiele etc.), Vorträge, moderierte Workshops und Gesprächsrunden, Praxis wie z.B. kochen und Snacks zubereiten sowie Filme und/oder Lesungen sollen junge Menschen an das Thema Gesundheit herangeführt und ermuntert werden selbstverantwortlich mit ihrer eigenen Gesundheit und mit der Gesundheit anderer umzugehen.

Mögliche Themen sind die Bewegung, sportliche Betätigung, Ernährung, Drogenprävention, Sexualität und Gesundheit, Allgemeine Gesundheitspflege und Hygiene, Seelenhygiene und Spiritualität sowie den Respekt (gesunder Umgang) mit sich selbst und anderen.

Der TV Saarlouis bietet zwei Mal wöchentlich für eine spezielle Gymnastik für Senioren an.

Sprachförderangebote im Kinder-, Jugend und Familienhaus

Zwei Sprachförderangebote finden aktuell in der Einrichtung statt, um Mütter mit Migrationshintergrund und Kinder in weiterführenden Schulen beim Spracherwerb zu unterstützen und zu fördern. Ziele sind u.a. die Stärkung der Teilnehmer, um Anforderungen in Alltag und Beruf bewältigen zu können oder einen guten Bildungsabschluss zu erreichen. Dies ermöglicht es, einer mangelnden Integration vorzubeugen, Benachteiligungen abzubauen und Chancengleichheit in Bezug auf Bildung herzustellen. Folgende zwei Projekte werden in Kooperation mit der Stadt Saarlouis durchgeführt:

Mama lernt Deutsch

Zum Einen das Projekt „Mama lernt Deutsch“ von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Fachstelle Saar-Hochwald und dem Caritasverband Saar-Hochwald e.V., das vom Bildungsministerium gefördert wird. Die Sprachförderkurse finden mittwochs im Zeitraum von 09.00 – 11.00 Uhr statt.

Sprachförderkurs

Ebenfalls mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr besucht eine Sprachförderlehrerin des Caritasverbandes Saar-Hochwald e.V. die Einrichtung um gezielt Sprachdefizite im Kindertreff aufzuarbeiten. Dies wird im Rahmen des Projektes „BIMS – Berufliche Integration junger Migranten im Landkreis Saarlouis“ organisiert und richtet sich an Schüler/innen ab der fünften Klassenstufe.

Familienangebote

Spielkreise

Unter Leitung der Kath. Familienbildungsstätte Saarlouis e.V. werden im Kinder-, Jugend- und Familienhaus verschiedene Spielkreise angeboten. Diese unterstützen Eltern im Lebensalltag mit Kleinkindern. Spielkreise bieten die Möglichkeit Kontakt zu finden, Bewusster die Entwicklung des Kindes zu beobachten und zu fördern, sich über Erfahrungen, Probleme im Alltag mit Kindern auszutauschen, gemeinsam mit dem Kind Freude zu erleben durch altersgemäße Spiel- und Beschäftigungsangebote wie Lieder singen, Bewegungs-, Finger-, und Kreisspiele, tanzen, basteln, Bewegungs- und Sinnesschulung und den Aufbau eines Gemeinschaftsgefühl sowie die Erweiterung der sozialen Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten in der Gruppe.

Musikgarten

Der Musikgarten lädt Babys bis 18 Monate und deren Eltern zum musikalischen Spiel ein. In dieser frühen kindlichen Entwicklungsphase wirkt sich das gemeinsame Musizieren positiv auf den Körper, die Seele und das Gehirn des Babys aus. Mit Tönen und Geräuschen können Sie Ihr Baby zum Lachen

bringen - mit einem Lied wieder beruhigen. Babys erkunden mit Hingabe Stimme und Körper. Sie untersuchen alles in der näheren Umgebung, was rasselt und knistert, leuchtet und klappert. Genau die richtige Zeit, um im „Musikgarten für Babys“ Rasseln, Klanghölzer und bunte Tücher zu erobern.